03.2017

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

STADT WERKE BURG

DEINE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Seite 4

Süße Spende

Die Gewinner der Spendenaktion 26 x 260 Euro der Stadtwerke stehen fest.

Bonus für das Klima

Mit „KlimaLokal“ werden Projekte für weniger CO_2-Ausstoß belohnt.

Das große Zwitschern

Die Sieger des Nistkasten-Wettbewerbs wurden gekürt.

Kreuzworträtsel

Gewinnen Sie eine Tanne und Braten für die Feiertage.

Gartenträume: Zur Landesgartenschau werden im kommenden Jahr bis zu 450.000 Besucher erwartet.

LANDESGARTENSCHAU 2018

STADTWERKE SIND PARTNER

Ende Oktober unterzeichneten die Landesgartenschau Burg 2018 GmbH und die Stadtwerke den Vertrag zur weitreichenden Zusammenarbeit.

Die Kooperation der beiden Unternehmen sieht neben einer finanziellen Unterstützung des Projektes Gartenschau durch den Sponsor auch ein gemeinsames Marketing vor. Auf Druckerzeugnissen und im Internet wollen die Partner sich gegenseitig präsentieren. Dabei hat auch die App jeppy, eine Informationsplattform der Stadtwerke Burg GmbH für das Jerichower Land, eine besondere Bedeutung. Die App wird künftig neben den Neuigkeiten und Events aus dem Landkreis auch alle wichtigen Informationen rund um die Landesgartenschau Burg 2018 bereithalten. „Mit unserer App vernetzen wir die Menschen im Jerichower Land", erklärt der Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. „Als offizielle LAGA-App wollen wir unseren über 7.000 Nutzern Lust bereiten, die Landesgartenschau 2018 in Burg zu besuchen." ■

Stadtbüro schließt „zwischen den Jahren"

Das Stadtbüro ist zwischen Weihnachten und Silvester vom 27. Dezember bis zum 29. Dezember 2017 geschlossen. Ab dem 02. Januar 2018 stehen unsere Mitarbeiter für Ihre Anliegen und eine individuelle Beratung zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do	9 bis 16 Uhr
Dienstag	7 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr ■

INHALT

04 / Süße Vielfalt
26 Projekte aus dem ganzen Jerichower Land werden durch die Stadtwerke gefördert.

04

12 / Sinn für Geschichte
Die Tischlerei Meier aus Theeßen ist Spezialist für die Restaurierung alter Baudenkmale.

12

14 / Kinder
Eine Schneekugel zum Selbstbasteln und spannendes Wissen rund um Schnee und Eis.

14

18 / Rätsel Gewinnen Sie eine Tanne und den Braten für das Weihnachtsfest!

Gewinnspiel

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist eine Freude zu sehen, wie vielfältig unsere Region, wie engagiert und kreativ ihre Menschen sind. Um diese Vielfalt zu fördern, unterstützen wir als Stadtwerke zahlreiche Projekte und Vereine aus dem Jerichower Land, zum Beispiel mit der Spendenaktion „26 x 260 Euro". Oder wir unterstützen mit dem Projekt „Klima-Lokal" Maßnahmen zur Reduzierung von CO_2-Emissionen vor Ort. Lassen Sie uns gemeinsam auch im kommenden Jahr etwas für unsere Region und ihre Zukunft tun!

Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** oder unter **03921 945 167** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Elke Schütze, Kai Bieler / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

SO SIEHT VIELFALT AUS

Im 26. Jahr ihres Bestehens unterstützen die Stadtwerke Burg 26 kreative Projekte mit je 260 Euro. Die Gewinner wurden zudem mit einer leckeren Stadtwerke-Torte überrascht.

Bis zum 30. September konnten sich Projekte und Aktionen aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales für die diesjährige Spendenaktion der Stadtwerke Burg bewerben. Fast 60 Vereine und Initiativen nutzten die Chance, aus denen die Stadtwerke-Jury 26 Projekte auswählte, die mit jeweils 260 Euro unterstützt werden. „Die Menge und Vielfalt der Bewerbungen zeigt, wie vielseitig und kreativ die Menschen in unserer Region sind", freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse über die große Resonanz. Stellvertretend für alle Gewinner stellen wir fünf spannende Projekte vor:

Gemeinsam Werte schaffen
„Unser Spielplatz soll wachsen, wie wir Kinder" – so wünschen es sich die Schüler der Grundschule „Albert Einstein" aus Burg. Im Rahmen der Kunst-AG haben Clara, Pauline, Jonas und die anderen ihre Ideen zur Gestaltung des Erdhügels auf dem Spielplatz der Schule aufs Papier gebracht. Zusammen mit einer schönen Bepflanzung soll dort, unterstützt von den Stadtwerken, eine Hangrutsche entstehen. „Wichtig ist uns, die Kinder dabei von Anfang an einzubeziehen", sagt Hortleiterin Bärbel Berger. „Das sensibilisiert für die neugeschaffenen Werte und ist spannender, als etwas Fertiges geschenkt zu bekommen." Neugierig schauen die Sechs- bis Achtjährigen auch auf die Torte, die Stadtwerkemitarbeiterin Elke Schütze zusammen mit dem Spendenscheck überreicht. „Sieht die schön aus! Dürfen wir die auch kosten?" Na klar. Das lassen sich die Kids natürlich nicht zweimal sagen.

In Karith steppt der Bär
Dafür sorgen unter anderem die 15 Damen des Heimat- und Kulturvereins der 310-Seelen-Gemeinde Karith-Pöthen. „Kindertag, Erntedank, Drachenfest, Skatturnier, Seniorenweihnachtsfeier und vieles mehr – wir engagieren uns für ein aktives und vielseitiges Dorfleben", sagt Vereinsvorsitzende Annegret Kauert. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wird gekocht, genäht, gebacken, gewerkelt und organisiert. Die Stadtwerkespende fließt in eine neue Nähmaschine. „Um unsere traditionellen Strohpuppen am Ortsein- und -ausgang neu einzukleiden", erklärt Annegret Kauert. Auch Kostüme für die beliebten Modenschauen und weitere Programmpunkte der dörflichen Feierlichkeiten sind schon fest eingeplant.

Mit allen Sinnen erleben
Natur macht neugierig. Deswegen gibt es auf dem großen Außengelände der „Rasselbande" – der integrativen Tageseinrichtung des DRK, Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e. V. in Genthin – viele naturbelassene Bereiche. Zum Beispiel eine Streuobstwiese und einen Naschgarten mit Beerenbüschen. „Das alles dient zum selbstständigen Erkunden und Erforschen und zum Anregen von Körper, Geist und Seele", sagt Stephanie Martius, Leiterin der Einrichtung. Auch die Pflege der Pflanzen, das Ernten und Verarbeiten der Früchte übernehmen die Kinder in Eigenverantwortung. Jetzt wird die Freifläche noch um einen Duft- und Klanggarten erweitert. Ein Projekt, für das die Stadtwerkespende gerade recht kommt.

Dornröschenschlaf war gestern
Die einst im Zerbener Schloss ansässige Elisabeth von Ardenne, geb. Edle und Freiin von Plotho, gab Theodor Fontane die Vorlage für sein Werk „Effi Briest". Inzwischen erstrahlt das historische Gemäuer in neuem Glanz. Und so verschlafen wie lange Zeit ist der Ort auch nicht mehr. „Vor 20 Jahren, als meine Kinder klein waren, hatten sie hier keine Spielgefährten", erzählt Mario Wiskandt, Vorsitzender des Ortsvereins. „Heute leben hier 40 Kids zwischen null und 15 Jahren. Und unser Dorf wächst jährlich." Engagiert und phantasievoll kümmert sich der Heimatverein um das Gemeinschaftsgefühl der Zerbener. Mit Hilfe der Stadtwerkespende bekommt der Spielplatz gegenüber dem Schlosspark jetzt eine Nestschaukel. „Schritt für Schritt bringen wir wieder so richtig Leben ins Dorf", so Wiskandt.

Kleine Freuden – große Wirkung
Hilfe zur Selbsthilfe zu geben – das ist das Anliegen der FLEXiblen Hilfen im Jugendwerk Rolandmühle in Burg. Das Team unterstützt Familien in schwierigen Situationen, zum Beispiel bei der Erziehung ihrer Kinder oder bei schulischen Herausforderungen. „Als wir den Aufruf zur Spendenaktion in der Kundenzeitschrift entdeckten, haben wir nicht lange gezögert", sagt Teamleiterin Nicole Näth. Weihnachten stehe vor der Tür und dabei könne wahrlich nicht jede Familie aus dem Vollen schöpfen. „Die Spende unterstützt die Feier, die wir für unsere Kinder und deren Eltern ausrichten. Unsere Erfahrung: Auch kleine Freuden können große Wirkungen erzielen. Und so freuen wir uns schon auf die strahlenden Kinderaugen, wenn wir zusammen Weihnachtslieder hören, Plätzchen naschen, basteln und auf den Weihnachtsmann warten, der jedem Kind eine kleine Gabe überreicht."

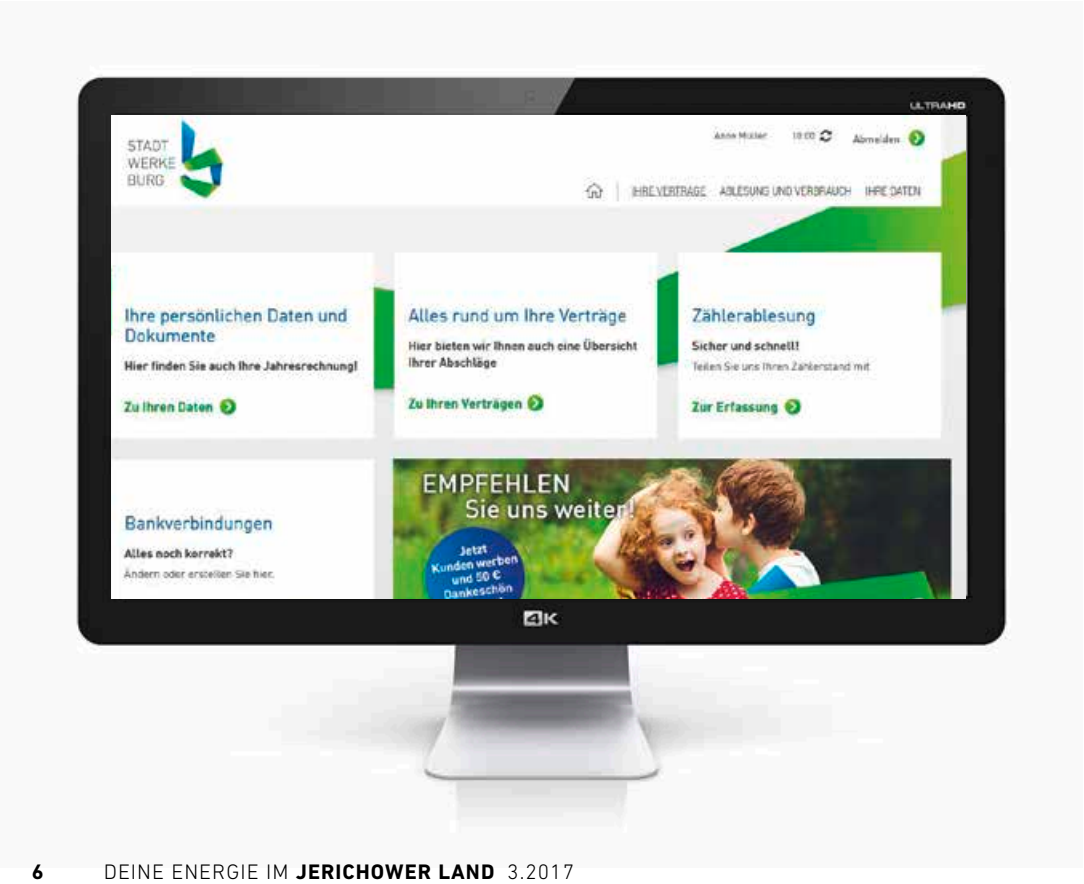
SERVICE RUND UM DIE UHR

Die Stadtwerke bauen ihr Service-Angebot weiter aus. Neben der persönlichen Beratung im Stadtbüro und per Telefon können Sie auch unser Online-Angebot nutzen. Einfach und rund um die Uhr.

Sie sind Kunde der Stadtwerke Burg und möchten auf Ihr Kundenkonto zugreifen? Zum Beispiel, um Ihre persönlichen Daten beziehungsweise Ihre Bankverbindung zu ändern? Oder um Ihren Zählerstand anzugeben, den Abschlagsbetrag anzupassen, Ihre Rechnung einzusehen? Das alles können Sie jetzt auch online erledigen. Ganz einfach, bequem sowie völlig orts- und zeitunabhängig. Auf unserer Homepage unter **www.stadtwerke-burg.de** finden Sie dazu unser Online-Servicecenter.

Und so funktioniert es:
Bei Ihrem ersten Besuch bitten wir Sie zunächst einmalig um Ihre Registrierung. Klicken Sie auf der Startseite der Stadtwerke Burg rechts auf den Reiter „Online-Center". Dort können Sie dann anschließend ein neues Benutzerkonto anlegen. Dazu halten Sie bitte Ihre Vertragsnummer und Ihre Zählernummer bereit. Beide Angaben finden Sie auf Ihrer letzten Energierechnung.

Willkommen in Ihrem Service-Center
Nach Ihrer Anmeldung können Sie sich mit Benutzernamen und Kennwort (beides frei wählbar) einloggen. Übersichtlich angeordnet finden Sie alle personengebundenen Informationen zu Ihrem Kundenkonto. Klicken Sie sich einfach rein. Und wir sagen: Herzlich Willkommen in unserem Online-Servicecenter!



TIPP:
Für alle, die das Internet nicht nutzen: Selbstverständlich sind wir auch künftig telefonisch und persönlich in unserem Stadtbüro sowie in unserer Geschäftsstelle für Sie da!

BONUS FÜR DAS KLIMA

Mit dem Projekt „KlimaLokal" vergüten die Stadtwerke Burg regionale Maßnahmen zur Minderung schädlicher Treibhausemissionen. Vertriebsleiter Günther Peter erklärt, wie das Bonus-Programm funktioniert.

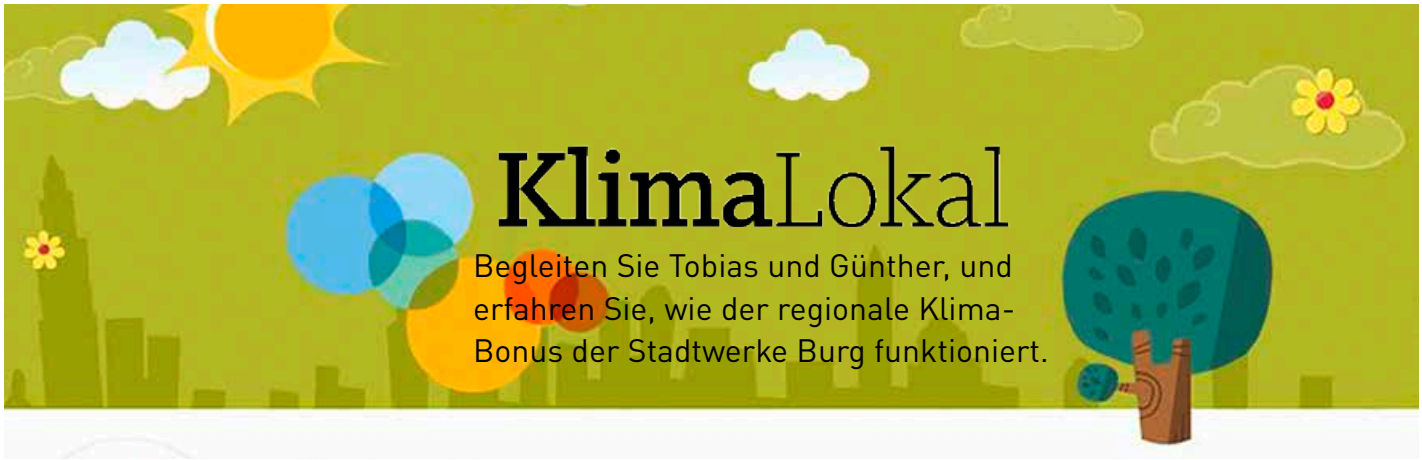
Was verbirgt sich hinter „KlimaLokal"?
Ein neues Produkt der Stadtwerke Burg, das beim Einsparen umwelt- und gesundheitsschädlicher CO_2-Emissionen hilft, von denen immer noch deutlich zu viele produziert werden. Mit KlimaLokal wollen wir einen Beitrag zur Energiewende hier vor Ort leisten, indem wir zu CO_2-Einsparungen anregen und diese auch belohnen. Denn Fakt ist, dass jeder von uns etwas tun kann, um unser Klima zu schützen. Im Fokus von KlimaLokal steht unser unmittelbares Lebensumfeld in der Region.

Wie genau funktioniert „KlimaLokal"?
Wir belohnen umweltgerechtes Verhalten und die damit eingesparten CO_2-Emissionen. Ob das die Anschaffung einer neuen Heizung ist, ein Spriteinspartraining, um effizienter Auto zu fahren, oder die Solaranlage auf dem eigenen Hausdach. Es gibt viele Beispiele. Für jede eingesparte Tonne CO_2 zahlen wir einen regionalen Klimabonus. Wer mitmacht, profitiert doppelt. Er hilft beim Schutz der Umwelt vor der eigenen Haustür und verdient damit Bares. Die Stadtwerke verwerten die Einsparungen weiter – zum Beispiel, um eigene Emissionen zu kompensieren. Neu ist jetzt, dass wir solche Projekte nicht irgendwo auf der Welt unterstützen, sondern direkt hier bei uns vor Ort.

Was muss ich tun, um mir meinen regionalen Klimabonus zu sichern?
Auf der Webseite der Stadtwerke Burg gibt es einen Downloadlink mit der Teilnahmeerklärung. Bitte ausfüllen und an die Stadtwerke senden. Wir berechnen die CO_2-Einsparung und kaufen sie Ihnen dann ab, indem wir Ihnen unseren regionalen Klimabonus auszahlen.

Auch die Stadtwerke engagieren sich bei dem Thema ...
Ja, denn wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen. So wie wir das mit Aktionen wie der jährlichen Klimaneutralstellung unseres Unternehmens bereits erfolgreich tun. Für Emissionen, die wir zum Beispiel durch den Arbeitsweg unserer Mitarbeiter mit dem PKW verursachen, erwerben wir Zertifikate. Dieses Geld fließt in Umweltprojekte.

Wie genau „KlimaLokal" funktioniert, zeigt auch der Comic mit Tobias und Günther auf den Folgeseiten, den Sie sich zudem als kleinen Film im Internet unter **www.stadtwerke-burg.de** anschauen können.


KlimaLokal
Begleiten Sie Tobias und Günther, und erfahren Sie, wie der regionale Klima-Bonus der Stadtwerke Burg funktioniert.

Das ist Tobias.

Tobias hat sich im letzten Jahr eine neue Heizungsanlage in sein Haus bauen lassen!

Damit spart Tobias jetzt richtig viel Geld und leistet, durch den verringerten CO2-Ausstoß, einen Beitrag zum Klimaschutz!

Das ist Tobias Nachbar Günther.

STADT WERKE BURG
Günther arbeitet bei den Stadtwerken in Burg und ...

KlimaLokal
... erzählt Tobias von einem tollen neuen Projekt der Stadtwerke Burg ...

KlimaLokal
STADT WERKE BURG
Mit KlimaLokal vergüten die Stadtwerke Burg Maßnahmen zur Emissionsminderung - z.B. den Bau einer neuen Heizungsanlage.

Eingesparte Menge CO_2 = KLIMA-BONUS
Mit dem eingesparten CO2 durch die neue Heizung hat sich Tobias einen so genannten "regionalen Klimabonus" verdient ...

STADT WERKE BURG
CO_2
... den die Stadtwerke wiederum weiter verwerten ...

... entweder zur Kompensation eigener Emissionen oder ...
STADT WERKE BURG

Eingespartes CO_2
CO_2
Klimaneutrale Kommune
Klimaneutraler Urlaub
Klimaneutrale Veranstaltung
CO_2
Klimaneutrales Lebensjahr
... durch regionale Weitergabe an Geschäftskunden und Privatleute.

So freuen sich am Ende alle:
Tobias, der so noch mehr spart ...
€

STADT WERKE BURG
... und Günther bei den Stadtwerken, die so den Klimaschutz in der eigenen Region unterstützen!

Denken auch Sie KlimaLokal und helfen Sie mit kleinen Beiträgen mit, Großes für den Klimaschutz zu tun!
KlimaLokal

START FREI FÜR DAS GROSSE ZWITSCHERN

Die Schüler der Burger Sekundarschule „Carl von Clausewitz“ gewinnen den Wettbewerb der Stadtwerke für den Bau der schönsten Nistkästen. Ihre Vogelhäuschen werden schon bald auf der Landesgartenschau zum Zuhause für die heimische Vogelwelt.

Stolz halten Pia, Bennet, Olliver und die anderen ihre selbstgebauten Nistkästen für das Foto in die Kamera. „Das war gar nicht so einfach“, resümieren sie und meinen das millimetergenaue Messen, das passgerechte Sägen bis hin zum richtigen Zusammenbringen der Einzelteile für die Vogelhäuschen. „Da steckt jede Menge Arbeit drin“, bestätigt auch Hendrik Nadolski, Lehrer im Vorbereitungsdienst, der die Schüler bei dem Projekt begleitete. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Die Stadtwerke Burg Energienetze, die zu dieser Aktion aufgerufen hatten, würdigten das handwerklich-kreative Engagement der Zwölfjährigen mit einer Webcam als Gewinn. So können die Schüler am PC das Aufwachsen des Vogelnachwuchses beobachten. „Dazu bringen wir die Kamera zusammen mit einem der Nistkästen auf unserem Schulhof an und hoffen auf Amsel, Meise, Fink und Star“, so Nadolski. Die anderen Nistkästen sollen schon bald auf dem Gelände der Landesgartenschau mit Zwitschern und Tirilieren für eine natürliche Akustik sorgen. Und damit nicht genug. „Die Idee mit den Nistkästen kam bei un-

„Ich finde es prima, wenn regionale Unternehmen und Schule auf diese Weise zusammen agieren.“

seren Schülern so gut an, dass wir noch weitere bauen werden", verrät der angehende Lehrer. Ein weiteres Projekt der Schule und der Stadtwerke ist schon in der Pipeline. Die Schüler möchten das Trafohäuschen vor dem Eingangsbereich der Sekundarschule phantasievoll gestalten. ■

Nach-
gefragt

NAH AM KUNDEN

Heiko Jerkowski berät Verbraucher im Jerichower Land im persönlichen Gespräch zu Strom- und Gastarifen.

Sie sind seit einigen Monaten im Auftrag der Stadtwerke Burg unterwegs und beraten Verbraucher zu ihren Strom- und Gastarifen. Wie fällt Ihr Fazit bislang aus?
Bei meinen Beratungsgesprächen stoße ich auf viel Interesse an unseren Produkten. Viele Kunden schätzen es, mit einem richtigen Ansprechpartner vor Ort reden zu können, statt mit einem anonymen Call-Center-Mitarbeiter irgendwo auf der Welt.
Auch das Engagement der Stadtwerke für die Region wird von vielen positiv wahrgenommen. Das entscheidende Kriterium ist natürlich letzten Endes der Preis, aber auch da können wir überzeugen. Als Stadtwerk sind wir nicht automatisch teurer als die vermeintlichen Billig-Anbieter, bei denen oft noch Fallstricke lauern.

Welche sind das?
Zum Beispiel das Thema Versorgungssicherheit. Erst vor Kurzem ist ein auch in unserer Region tätiger Billig-Anbieter insolvent gegangen. Das bedeutet viel Ärger für die Kunden. Denn unter Umständen gehen geleistete Vorauszahlungen verloren oder sie fallen in die teurere Grundversorgung zurück.
Dagegen versorgen die Stadtwerke Burg ihre Kunden seit 1991 verlässlich mit Strom und Gas zu absolut fairen Preisen.

Mit welchen Fragen kommen die Verbraucher noch zu Ihnen?
Viele Hausbesitzer möchten wissen, ob sich der Kauf und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach lohnt und was dabei zu beachten ist. Außerdem sind auch Maßnahmen zur Einsparung von Energie immer wieder Thema. Nach einer ersten Einschätzung vor Ort vermittle ich dann ein persönliches Gespräch mit dem zuständigen Experten bei den Stadtwerken. Dieser kann die Fragen kompetent und detailliert beantworten.

Sie sind zu Ihren Terminen mit einem E-Auto unterwegs. Wie kam es dazu?
Ich bin viel rund um Burg im Jerichower Land unterwegs. Auf diesen Kurzstrecken ist es die ideale Form der Mobilität, bequem und umweltfreundlich. Das passt auch zum vielfältigen Engagement der Stadtwerke Burg für die Umwelt: Von unseren klimaneutralen Stromprodukten über das Mieterstrom-Projekt Sonnenburg bis zum Verleih von E-Bikes. Wer mehr zu meinen Erfahrungen mit dem E-Auto wissen möchte, kann mich auch dazu gern anrufen.

IHR ANSPRECHPARTNER
Heiko Jerkowski
Telefon 0151 539 734 38
heiko.jerkowski@swb-burg.de

EINE ZUKUNFT FÜR DIE VERGANGENHEIT

Meisterliches Handwerk und Sinn für Geschichte gehen bei der Tischlerei Meier Hand in Hand. Das Unternehmen aus Theeßen ist Spezialist für die Restaurierung alter Baudenkmale.

Wo andere nicht weiterkommen, da krempeln wir die Ärmel hoch und legen los", sagt Dirk Meier, Inhaber der gleichnamigen Tischlerei aus Theeßen. Klingt selbstbewusst. „Darf es auch. Denn wir arbeiten hart, wissen, was wir können, was uns auch unsere Kunden spiegeln."

Angefangen hat alles nach der Wende. „Bei null, ziemlich spartanisch, mit einem Mitarbeiter, nur vagen Zukunftsvorstellungen, aber großen Träumen", erinnert sich der Tischlermeister. „Zuerst haben wir Fenster und Türen eingebaut. Wie jede Tischlerei." Dann erzählt Dirk Meier, dass er ein großer Geschichtsfan sei und sein Herz zudem fürs Restaurieren schlage. Diese spannende Kombination lebt er inzwischen – gemeinsam mit einem 23-köpfigen Team. Auch seine Frau Heidrun stand ihm von Anfang an zur Seite. Sie managt die Finanzen und ist zudem die erste, die neue Ideen ihres Mannes unter die Lupe nimmt. „Und zwar richtig kritisch", sagt der 54-Jährige lachend.

Jedes Bauvorhaben ist ein Unikat

Nach der Wende hat sich Meier zum Betriebswirt im Handwerk und – in Berlin – zum Restaurator qualifiziert. „Mein Herz schlägt für die Geschichte Preußens, und da gibt es in und um die Hauptstadt natürlich jede Menge Berührungspunkte." Ein Beispiel dafür, das Meier zugleich als Lieblingsprojekt und größte Herausforderung beschreibt: das Neue Museum in Berlin. „Unsere Aufgabe war unter anderem, die schwer kriegszerstörten Innentüren zu restaurieren, nachzubauen und mit moderner Technik zu versehen." Manchmal finde sich für solche restauratorischen Arbeiten ein altes Foto, oft gebe es nicht mal das. Dann recherchieren Meier und sein Team selbst in der Historie und erstellen eigene Vorlagen. „In die wir natürlich auch die heutigen technischen Anforderungen – zum Beispiel an den Brandschutz oder die Sicherheitstechnik – zu integrieren haben." Herausforderungen, die für jedes Bauvorhaben einzigartig sind. „Fertige Lösungen gibt es in unserem Metier nur selten", sagt er. Wie wertvoll geschichtliches Wissen und handwerkliches Fingerspitzengefühl sind, erklärt Meier so: „Wenn an einer Kirche nur noch ein letztes barockes Fenster vorhanden ist, dann muss jeder Handgriff sitzen, sonst geht die historische Substanz für immer verloren."

Nachhaltiges Handeln

Neben der Geschichte schlägt das Herz von Dirk Meier für nachhaltige und einheimische Rohstoffe. Dass in Theeßen nur einheimische Hölzer wie beispielsweise Eiche, Kiefer und Esche verarbeitet werden, hat deshalb – neben dem Denkmalschutz – auch mit Meiers „grüner" Überzeugung zu tun. „Uns ist wichtig, nachhaltig zu wirtschaften."

Diese Einstellung führte ihn zu den Stadtwerken seiner heutigen Heimatstadt Burg: „Unser Betriebsgebäude hat eine Solaranlage auf dem Dach, wir heizen mit den eigenen Holzabfällen. Nur unsere inzwischen über 20 Jahre alte Beleuchtung ist noch ein Energiefresser." Als er in einem Vortrag vom Angebot der Stadtwerke zum Thema Lichteffizienz durch umweltschonende LEDs erfuhr, war für ihn klar: „Das lasse ich mir mal ganz genau vorrechnen." Gesagt, getan. Noch in diesem

Das Team der Tischlerei Meier hat sich auf die Restauration alter Baudenkmale spezialisiert.

Der Einsatz einheimischer Hölzer gehört zum Nachhaltigkeitskonzept der Tischlerei.

Jahr werden die Stadtwerke die Büro- und Werkstatträume aller drei Betriebsstellen der Tischlerei Meier auf effiziente LEDs umrüsten und zukünftig den Strom dafür liefern. „Auch diese Offerte war überzeugend. Zudem habe ich so einen persönlichen Ansprechpartner hier vor Ort, mit dem ich reden kann. Das ist ein gutes Gefühl." Meier betont, dass er gern aus dem Jerichower Land komme, in seiner fachlichen Arbeit allerdings den überregionalen und interdisziplinären Austausch schätze. „Gerade weil wir in Sachen Denkmalschutz heute weit über die Region hinaus gefragte Partner sind."

Vergangenheit und Zukunft verpflichtet

Auch wenn es bei der Arbeit von Dirk Meier viel um die Bewahrung historischer Zeitzeugen geht, seine Werkzeuge dafür sind hochmodern. Ohne Internet und Computer sind Recherche und Planungen heute nicht mehr denkbar. Diese Verbindung zwischen Gestern und Heute ist eines der Erfolgsgeheimnisse des Unternehmens. „Wir arbeiten täglich dafür, dass die Vergangenheit auch in der Zukunft weiterleben kann und werden das noch viele Jahre tun", ist Dirk Meier überzeugt.

Die Restaurierung einer historischen Außentür der ehemaligen Bötzow-Brauerei in Berlin gehört zu den aktuellen Aufträgen der Tischlerei Meier.

TISCHLEREI MEIER
Betriebs GmbH & Co. KG
Hohenziatzer Weg 1a
39291 Möckern OT Theeßen
Telefon: 039223 335
www.tischlerbetrieb-meier.de

Farbe im Spiel!

Hier gibt's mehr, u.a. das Bild als pdf:
→ **www.energie-tipp.de/kinder**

Schön kalt

Was ist das Beste am Winter?
DER SCHNEE NATÜRLICH!
Wir drücken die Daumen, dass es diesmal richtig weiß wird. Ihr auch?

Schnee selber machen

Schnee und Weihnachten gehören für viele einfach zusammen. Sollte das Wetter dieses Jahr nicht mitspielen, haben wir hier ein Rezept für Kunstschnee, der sich sogar kühl anfühlt. Ihr braucht:

- 1 Dose Rasierschaum
- 2–3 Tütchen Natron
- 1 Schüssel

Und so einfach geht's:

1. Natron in die Schüssel streuen.
2. Rasierschaum dazugeben und mit den Händen kneten, bis eine schneeartige Konsistenz entsteht. Mit dem Pulver könnt ihr den Adventskranz berieseln oder sogar kleine Bälle formen.

Fotos: Evi Ludwig / iStock - billnoll / soleg / ca2hill / myshkovsky / Rachel_Web_Design / antmagn Illustrationen: Thomas Spies / iStock - wowwa / prahprah

eat don't yellow snow ;-)

Warum ist Schnee weiß?

Müsste Schnee nicht durchsichtig sein, weil er aus Wasser ist? Eigentlich ja, aber die Lichtspiegelung sorgt dafür, dass Schnee für uns weiß aussieht. Die Flocken bestehen aus Kristallen, die wie kleine Spiegel sind und das Licht brechen. Bei einem Eiswürfel ist das nicht so: Durch ihn scheint Licht fast ganz gerade hindurch.

Was ist Eis?

Eis ist gefrorenes Wasser. Wasser gefriert bei null Grad Celsius (0 °C). Dann bilden die Wassermoleküle winzige Eiskristalle. Erst wenn sich viele Kristalle zusammenschließen, ist auch eine Eisschicht erkennbar. Schichten dieser Art entstehen, wenn eine relativ große Wassermenge schnell friert.

Wann wird's winterlich?

Wenn es anfängt zu schneien, ist der Boden meistens noch nicht so kalt wie die Luft. Ist er zum Beispiel wärmer als null Grad Celsius, dann bleiben die Flocken normalerweise nicht liegen. Das passiert nur, wenn ganz, ganz viele Flöckchen vom Himmel fallen und sich schnell eine dicke Schicht auf Wiesen und Straßen bildet. Die ist dann meistens so kalt, dass auch der Boden abkühlt und die neuen Flocken liegen bleiben. Wärmer als fünf Grad darf es aber nicht sein, denn dann funktioniert das Ganze selbst bei richtig dichtem Schneefall nicht mehr.

Bastel dir eine Schneekugel

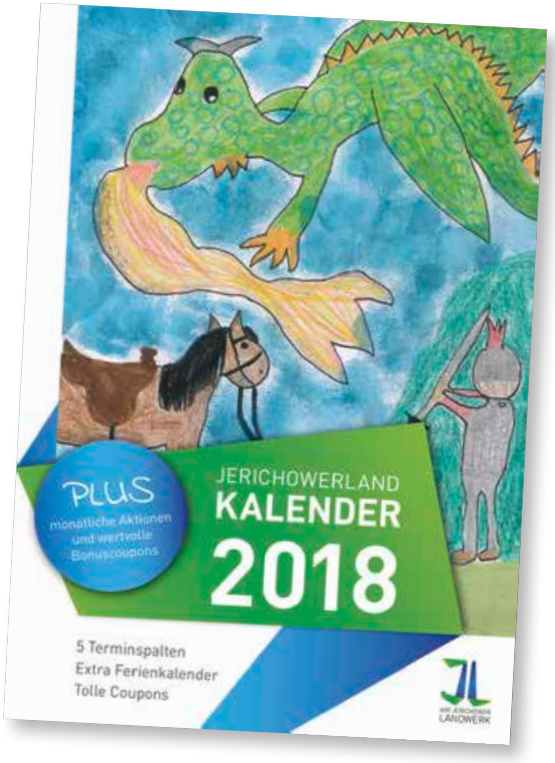
Und so geht's:
Cool, so eine Schneekugel, oder? Vor allem, weil ihr nicht viel dazu braucht. Ein sauberes Marmeladenglas, destilliertes Wasser, Glitzerpulver oder klein geschnipselte Alufolie, ein oder zwei Tropfen Spülmittel, ein schönes Plastiktierchen und wasserfesten Kleber.
Manche Bastler nehmen Glycerin, um dafür zu sorgen, dass sich der Glitzerschnee langsamer in der Kugel bewegt. Wir finden Spülmittel besser, weil es das in jedem Haushalt gibt.
Zum Bastel-Video:
→ **www.energie-tipp.de/schneekugel**

So entstehen Schneeflocken

Schnee kommt aus den Wolken. Er bildet sich, wenn es dort sehr kalt ist und sich Wassertröpfchen mit Staub verbinden und zu kleinen Eiskristallen gefrieren. Das wiederholt sich, immer mehr Kristalle lagern sich am ersten Kristall an. Wenn es sehr kalt ist, ist die Luft zu trocken für Schnee. Bei milden Temperaturen gibt es die dicksten Flocken. Sie werden kleiner, je kälter es wird.

GESCHICHTEN AUS UNSERER HEIMAT

Kleine Künstler aus dem Jerichower Land gestalten mit ihren Zeichnungen den Familienkalender 2018.



Sagenhaftes für Kunden der Stadtwerke Burg: Der Familienkalender 2018.

In den vergangenen Wochen hatten alle Kunden der Stadtwerke Burg im gesamten Jerichower Land Sagenhaftes im Briefkasten. Unter dem Titel „Sagen zum Leben erwecken" hatten die Stadtwerke zusammen mit Buchautor Markus Kurze zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Fünf Schulen mit mehr als 130 Kindern beteiligten sich daran.
„Das Ergebnis, der Familienkalender 2018, versammelt die 12 schönsten Bilder und spannendsten Sagen aus der Region. Die große Resonanz der kleinen Künstler, die daran mitgewirkt haben, übertraf dabei alle unsere Erwartungen", sagt Elke Schütze von der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Burg. Da ist der tapfere Ritter, der gegen den mächtigen Lindwurm antritt. Da ist die Geschichte, die man sich vom Spuk in der Grabower Mühle erzählt. Da ist die Sage vom Trommler von Burg und viele mehr. Die ausgewählten jungen Künstler finden sich auch namentlich auf den zwölf Monatsblättern wieder. Darunter gibt es fünf Spalten für Termine. Nicht entgehen lassen sollten Sie sich auch unsere monatlichen Wertcoupons, die zugleich zeigen, wie vielfältig unsere Region ist. Einfach abtrennen und einlösen!
Übrigens: Weitere Kinderzeichnungen werden die vierte Auflage von Kurzes Buch „Sagen aus dem Jerichower Land" illustrieren.

Über 1.300 Besucher kamen zu den 23 Vorstellungen.

VORHANG AUF!

Über 1.300 Besucher kamen zu den 23 Vorstellungen der Herbstkinoaktion. Weiter geht's in den Winterferien.

Vorhang auf! So hieß es auch während der diesjährigen Herbstferienkinoaktion im Kino Burg. Natürlich wieder unterstützt durch die beliebten Gutscheine der Stadtwerke, die für nur einen Euro den Kinogenuss für jeden erschwinglich machen. Das ließen sich zahlreiche Kids – mit und ohne Begleitung – nicht entgehen. Sie erfreuten sich an Bob, dem Baumeister, der „happy family" sowie drei weiteren beliebten Streifen. „Insgesamt haben 1.340 Besucher unseren Gutschein genutzt", weiß Elke Schütze von den Stadtwerken. Neu in diesem Herbst war die Stadtwerke-Quizaktion im Kinofoyer. Wer die drei gestellten Fragen richtig beantwortete, kam in die Lostrommel, aus der die Stadtwerke die drei Gewinner eines Kinopaketes ermittelten. Über einen Familienkinobesuch inklusive Snacks und Getränke freuen sich Thorben aus Möckern, Emil aus Möser und Marleene aus Burg. Wir gratulieren und laden schon jetzt zur nächsten Kinoaktion in den Winterferien 2018 ein!

WEIHNACHTLICHER PUNSCH

GEMÜTLICH, HEISS UND LECKER

Ein kräftiger Punsch gehört zur Adventszeit wie Plätzchen, Stollen und bunte Lichter.

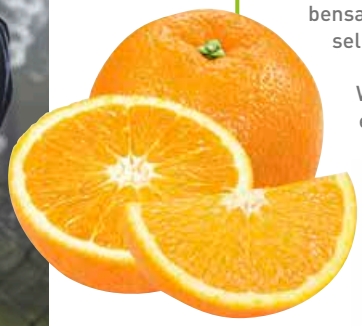
Wenn im Herbst und Winter die Tage kürzer werden, dann gilt das nicht für Robert Feldberg. Denn in der dunklen Jahreszeit herrscht beim Lichtexperten der Stadtwerke Burg sozusagen Hochsaison. „Jetzt merken viele, wie wichtig eine richtige Beleuchtung ist, und lassen sich bei mir beraten", erklärt der 32-Jährige. Hinzu kommt: Licht verbraucht Strom und für alle Sparfüchse lohnt es sich durchaus, da genauer hinzuschauen. „Alte Leuchtmittel schlucken deutlich mehr Energie als LEDs. Die sind zum einen langlebig, zum anderen ressourcen- und umweltschonend", erklärt Feldberg. Und: Es gibt sie in vielen Farbnuancen für so ziemlich alle Anwendungsbereiche, vom hellen Laborlicht bis zur gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre. Für die empfiehlt der Lichtexperte zum Beispiel LEDs mit 2.700 Kelvin. In der dunklen und kalten Jahreszeit sorgt aber nicht nur das richtige Licht für warme Stimmung. „Wir gönnen uns dazu gern einen leckeren Punsch", so Feldberg. Mit „Schuss" für ihn und seine Frau Anne und natürlich alkoholfrei für das Töchterchen Lotte.

PUNSCH

Sie benötigen:
4 Gewürznelken, eine Orange,
125 ml Orangensaft, 80 ml Rum,
4 Eßlöffel weißen Kandiszucker,
1,5 l Weißwein.

Zubereitung:
Die Orange heiß abwaschen, in Scheiben schneiden und je eine Scheibe in ein Teeglas geben. Gewürznelken, Rum, Kandiszucker, Weißwein und Orangensaft in einem großen Topf 5 bis 10 Minuten aufkochen, ebenfalls in die Gläser füllen und heiß servieren.
Zusätzlich können Sie – je nach Geschmack – auch den Saft einer Zitrone, zweier Mandarinen sowie Sternanis und/oder ein Stück frischen Ingwer dazugeben. Für die alkoholfreie Variante lässt sich anstelle von Wein und Rum weißer Traubensaft verwenden. Dazu schmecken selbstgebackene Plätzchen.

Wohl bekomms! Wir wünschen einen gemütlichen Winter!



Museum in Paris		Mund-tuch-fessel	8	5	Meeres-säuge-tier		Schön-ling (franz.)	Tönung der Ge-sicht-farbe
Verzie-rung an Bau-werken						6		
		4		1	höchster Vulkan Hawaiis		erster General-sekretär der UNO	
Hunde-rasse		Hühner-produkt		asiati-scher Tage-löhner				
Schiffs-anlege-platz	7					inner-halb		3
Schnell-sendung					2			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8

BAUM UND BRATEN FÜRS FEST GEWINNEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eines von drei Paketen aus Nordmanntanne und Ente für den leckeren Weihnachtsbraten.

Die Nordmanntanne ist seit Jahren die beliebteste Baumart in Europa, wenn es um die Wahl des Weihnachtsbaums geht. Kein Wunder, ist sie doch äußerst robust und dank ihrer festen Nadeln und des gradlinigen Wuchses sehr gut als festlich geschmückter Baum geeignet. Auch in wärmeren Räumen hält die Nordmanntanne dabei problemlos bis zum Dreikönigsfest am 6. Januar durch. **Tipp:** Wer beim Kreuzworträtsel kein Glück hat, kann beim Weihnachtsbaumverkauf im Baumarkt Scharff in Burg vorbeischauen. ■

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38a
39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@stadtwerke-burg.de

Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.
Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2016 lautete EFFIZIENZ.

Am 01.12.2017 geht es wieder los -

Der jeppy Adventskalender

freut sich aufs Jerichower Land!

Jetzt jeppy-App downloaden und bis 24. Dezember jeden Tag ein Türchen öffnen!

★★★

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

jeppy

JETZT MITMACHEN & **Nordmanntanne + Ente** fürs Weihnachtsfest gewinnen!

Einsendeschluss ist der 14.12.2017!

Das Lösungswort des „wir für Sie“ Kreuzworträtsels in der Ausgabe 03/17 lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8

Empfehlen ...

50 € Dankeschön sichern!

... Sie uns weiter!

Und so einfach geht´s:

1. Sie vermitteln uns einen **Interessenten** für unsere attraktiven **Strom- und Gastarife.**
2. Wir senden dem Interessenten **umfassende Infos** sowie die **Vertragsunterlagen** zu.
3. Als **Dankeschön** winkt bei Vertragsunterzeichnung **ein Bonus über 50 €** für Sie und den neuen Kunden.*

Senden Sie diese Karte per Post an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg (bitte in einem frankierten Umschlag)

Gern können Sie uns die Anschrift auch per E-Mail, Fax oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie uns Ihre Kunden-Nummer an, wenn Sie diese zur Hand haben.

E-Mail info@swb-burg.de
Fax 03921 918 422
Telefon 03921 918 418

* Boni werden jeweils dem Kundenkonto gutgeschrieben

Ja, ich will die Chance auf eine Nordmanntanne mit Festtagsente dazu und interessiere mich für folgende Angebote:

☐ **SWB Strom**

☐ **SWB Erdgas**

Bitte schicken Sie mir unverbindlich die Vertragsunterlagen zu.

IHR JERICHOWER LANDWERK

Bis zum 22.12.17 Strom- oder Gasliefervertrag abschließen und von uns eine Nordmanntanne mit Festtagsente dazu geschenkt bekommen!*

* weitere Infos unter **www.stadtwerke-burg.de**

Ich habe die richtige Lösung aus dem Rätsel der „wir für Sie“ 03/17 auf der Vorderseite eingetragen und möchte am Gewinnspiel teilnehmen:

0,45 €, die sich lohnen

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

Ich möchte einen neuen Kunden werben und mir die Chance auf einen 50 € Bonus sichern:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Kundennummer

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie Informationen zu Strom- und Gastarifen an den folgenden Interessenten:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Jetzt Kunden werben und 50 € Dankeschön sichern!

Bitte schicken Sie die Vertragsunterlagen an die folgende Adresse:

Entgelt zahlt Empfänger

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg

IHR JERICHOWER
LANDWERK

Weihnachten kann kommen ...

Denn wenn Sie **bis zum 22.12.2017**
einen Strom- oder Gasliefervertrag bei den Stadtwerken Burg
abschließen, bekommen Sie von uns
eine Nordmanntanne mit Festtagsente dazu geschenkt!

Weitere Infos auf **www.stadtwerke-burg.de**

Stadtwerke Burg GmbH
03921 918 418
info@swb-burg.de

STADT
WERKE
BURG